

Liebe Leserinnen und Leser,
hat jemand mal überprüft, ob die ehemaligen Einwohner von Schilda sich in Rheinland-Pfalz angesiedelt haben? Das würde einiges erklären: Wie beispielsweise der Speyrer Dom mal eben dreizehn Meter schrumpft, damit er bei der Erlaubnis des Flughafens nicht mehr stört. Oder wie der Ministerpräsident Kurt Beck nur aus Angst vor Gesichtsverlust ein eigenes Normenkontrollverfahren anstrengt, das inhaltlich deutlich hinter dem bereits fertigen grünen Antrag zurücksteht - aber dafür den rheinland-pfälzischen Steuerzahler noch mal kräftig kostet.

Aber es gibt ja auch die schönen Seiten an Rheinland-Pfalz. So könnt Ihr bzw. können Sie beispielsweise, wenn Euch bzw. Sie die Zustände richtig aggressiv gemacht haben, alle Wut an einem Osterei auslassen: Zum Beispiel beim traditionellen Ostereiergecksen in Weisenheim am Sand (Ostermontag, 11 Uhr). Ihnen und Euch allen wünsche ich frohe und erholsame Ostertage!

Herzliche Grüße aus Mainz
Tabea Rößner

Übersicht:

1. Top Thema : Normenkontrollverfahren "light"?
2. Hauptstadtreport
 - Geschafft: Die erste Rede!
 - Kinder schützen, nicht Institutionen
3. Medien aktuell
 - Enquete-Kommission
 - Jugendmedienschutz-Staatsvertrag
4. Vor Ort: Rheinland-Pfalz
 - Der Speyrer Dom und der Flughafenausbau
 - Der erste Berlinbesuch aus dem Wahlkreis
 - Neues grünes Büro in Kaiserslautern
5. Zu guter Letzt...

1. Top Thema : Normenkontrollverfahren "light"?

Die Ankündigung Kurt Becks, den ZDF-Staatsvertrag ebenfalls in Karlsruhe prüfen zu lassen, überzeugt uns nicht, denn er ist halbherzig. Normenkontrollverfahren ist nicht gleich Normenkontrollverfahren. Auf den Inhalt kommt es an. Der rheinland-pfälzische Ministerpräsident will mit seinem Verfahren weitestgehend Bestandswahrung betreiben: Ministerpräsidenten sollen weiterhin ihren Platz und damit Einfluss bei der Aufsicht des ZDF haben. Lediglich ein paar Parteienvertreter und Vertreter des Bundes im Fernsehrat möchte er opfern.

Wir meinen: Regierungsmitglieder haben im Rundfunk nichts zu suchen. Wir wollen echte Staatsferne im Rundfunk. Deshalb wollen wir die gesamte Besetzung der ZDF-Gremien auf den Prüfstand stellen und nicht nur Einzelaspekte.

<http://bit.ly/daa32R>

2. Hauptstadtreport

Geschafft: Die erste Rede!

In der Aussprache zum Haushalt der Kanzlerin war es soweit: meine erste Rede im Plenum des Bundestages. An der Rede musste ich bis zur letzten Sekunde feilen, denn bis zuletzt war nicht klar, wie lange ich reden durfte. Am Ende waren's fünf Minuten. Und als ich zu meinem Platz zurück kam und die Kolleginnen und Kollegen aufstanden, um zu gratulieren, war ich schon ein wenig erleichtert und habe mich über die Glückwünsche sehr gefreut. Das Thema der Rede war die

Untätigkeit der Bundesregierung in der Medienpolitik: Weder in der aktuellen Pressekrise hat die Regierung tragbare Lösungen vorzuweisen, noch gab es von Staatssekretär Bernd Neumann in Sachen Brender eine Initiative für die Staatsferne des Rundfunks gegeben. Die Rede können Sie hier sehen: <http://bit.ly/cgg6z9>

Kinder schützen, nicht Institutionen

Die grüne Bundestagsfraktion hat im Hinblick auf die bekannt gewordenen Fälle sexuellen Missbrauchs von Kindern in schulischen Betreuungs- und Freizeiteinrichtungen ein Positionspapier verabschiedet, das eine klare Botschaft sendet: Kinder und Jugendliche sind Schutzbefohlene der gesamten Gesellschaft. Ihr Schutz hat stets Vorrang vor dem Schutz der Institution und ihrer MitarbeiterInnen.

Mehr Infos: <http://bit.ly/d2tEl2>

Der gesamte Fraktionsbeschluss: <http://bit.ly/dnDWC5>

3. Medien aktuell

Enquête-Kommission

Der Bundestag hat eine Enquête-Kommission "Internet und digitale Gesellschaft" einrichten. Nach harten Verhandlungen steht fest: Die GRÜNEN haben zwei Mitglieder in der Enquête -Kommission, Konstantin von Notz und ich. Unsere Sachverständigen werden der Markus Beckedahl und Jeanette Hofmann sein. Die Sozialwissenschaftlerin Jeanette Hofmann hat sich sowohl als Netzaktivistin im Rahmen der ICANN einen Namen gemacht, als auch zu Themen wie e-governance und Wandel des Wissens im digitalen Zeitalter im Wissenschaftszentrum Berlin und in der London School of Economics geforscht.

Lebenslauf Jeanette Hofmann: <http://bit.ly/ajLqEk>

Markus Beckedahl ist vor allem für seinen Blog netzpolitik.org bekannt. Darüber hinaus engagiert er sich stark in netzpolitischen Fragen, wie zum Beispiel Netzsperrern oder Netzneutralität.

Zu seinem Blog: www.netzpolitik.org<<http://www.netzpolitik.org>>

Jugendmedienschutz-Staatsvertrag

Die Ministerpräsidenten der Länder haben sich auf eine Novelle des Jugendmedienschutz-Staatsvertrags geeinigt. Die Reform des Jugendmedienschutz-Staatsvertrages kann aber die Existenz kleiner Websites, Blogs und Web2.0-Angebote bedrohen. Wir haben unsere Bedenken dagegen eingebracht.

Mehr Informationen: <http://bit.ly/cGUJVL>

4. Vor Ort: Rheinland-Pfalz

Der Speyrer Dom und der Flughafenausbau

Das Deutsche Nationalkomitee des Weltkulturerbes hat mir bestätigt, dass eine Neubewertung des Status für den Speyerer Dom möglich ist. Hintergrund ist der geplante Ausbau des Speyerer Flugplatzes und die von der Betreibergesellschaft falsch berechnete Domhöhe.

<http://bit.ly/9FHBL5>

Der erste Berlinbesuch aus dem Wahlkreis

Vom 10. bis zum 13. März war meine erste Besuchergruppe aus Rheinland-Pfalz zu Gast hier in Berlin. Drei mal im Jahr haben Abgeordnete die Möglichkeit,

politisch Interessierte nach Berlin einzuladen. Und ein Besuch lohnt sich nicht nur, weil Berlin immer eine Reise wert ist: Die März-Gruppe beispielsweise hat neben einem Besuch im Reichstag und einer Stadtrundfahrt auch eine spannende Führung durch Kreuzberg erlebt. Dazu gab es noch Kultur und politische Bildung im Deutschen Historischen Museum, der Stasi Forschungs- und Gedenkstätte und dem Informationszentrum Berliner Mauer. Mir hat der Besuch viel Spaß gemacht und ich weiß jetzt, dass das immer ein Termin sein wird, auf den ich mich als Abgeordnete freuen kann. Die nächsten Fahrten finden am 16.- 19.6. und am 6.- 9.10. statt. Für Anmeldungen steht Euch mein Wahlkreismitarbeiter Marion Thurnes zur Verfügung. (Tel.: 06131 - 6294830;

Fax: 06131 - 231849, E-Mail:

tabea.roessner@wk.bundestag.de<<mailto:tabea.roessner@wk.bundestag.de>>). Bitte habt Verständnis, wenn nicht jeder Wunsch Berücksichtigung finden kann, denn die Plätze auf diesen Fahrten sind beschränkt.

Neues grünes Büro in Kaiserslautern

Die Einrichtung des grünen Büros in Kaiserslautern nimmt immer mehr Konturen an. Mit dem Bezug eines Ladenlokals werden wir auch als GRÜNE in der Westpfalz sichtbar und bieten eine Anlauf- und Vernetzungsstelle für GRÜNE und GRÜN-Interessierte in der Region.

Am 1. April 2010 beginnt Sibylle Wiesemann dort für mich zu arbeiten. Sie ist Diplom-Ingenieurin und Landschaftsplanerin hat ihren Abschluss an der Technischen Universität in Kaiserslautern gemacht. Sie hat zu den Auswirkungen des demographischen Wandels gearbeitet und gemeinsam mit ihrem Mann ein Architekturbüro aufgebaut. Zudem ist Sibylle engagiert im BUND. Ihre Kontaktdaten teile ich mit, sobald das Büro bezogen ist.

5. Zu guter Letzt...

Am 24.4.2010 ist es soweit: Atomkraftdemo in Biblis! Wir Atomkraftgegner wollen mit einer gemeinsamen Umzingelung der Blöcke A und B, zeigen, dass die Verlängerung der Laufzeiten mit uns nicht zu machen ist. Mehr Informationen gibt es unter anderem hier: <http://bit.ly/9tb0F9>

Impressum:

Tabea Rößner MdB

Medienpolitische Sprecherin, B'90/ Die Grünen

Unter den Linden 50

10117 Berlin

Tel: 030 227 71697

Fax: 030 227 76296

tabea.roessner@bundestag.de<<mailto:tabea.roessner@bundestag.de>>

www.tabea-roessner.de